



Mittwoch | 21. Februar 2018 | 20.00 Uhr | **KINOimTURM**

**LOVING VINCENT**

GB/PL 2017; 95 min., Regie: Dorota Kobiela, Hugh Welchman;  
Kamera: Tristan Oliver, Lukasz Zal; engl. OmdU

Eintritt: Euro 8,-  
Ermäßigt: 7,-



Freitag | 23. Februar 2018 | 19.00 Uhr | **KINOimTURM Spezial**

**THE SQUARE**

DE/DNK/FR/SW 2017; 142 min., Regie/Drehbuch: Ruben Östlund; dänisch-englisch-schwedische OmdU  
Cannes 2017 Goldene Palme · Europäischer Filmpreis 2017 – Bester Film, Beste Regie,  
Beste Komödie, Bester Darsteller (Claes Bang), Bestes Drehbuch

Eintritt: Euro 8,-  
Ermäßigt: 7,-



Dienstag | 27. Februar 2018 | 16.00–19.00 Uhr | Stadtbibliothek

**WOLL-LUST STRICKPROJEKT**

**Treffpunkt für gemeinsames Stricken, Häkeln, Wolle tauschen...**  
Weitere Termine: 13. März 2018 sowie 3. und 17. April 2018

Eintritt frei!



Mittwoch | 28. Februar 2018 | 20.00 Uhr | **KINOimTURM**

**DIE WUNDERÜBUNG**

AT 2017; 90 min., Regie: Michael Kreihsl  
mit: Aglaia Szyszkowitz, Devid Striesow, Erwin Steinhauer; deutsche OF

Eintritt: Euro 8,-  
Ermäßigt: 7,-



Mittwoch | 7. März 2018 | 18.00 Uhr | **KINOimTURM**

FILM ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG

**HANNAH EIN BUDDHISTISCHER WEG ZUR FREIHEIT**

Dokumentarfilm  
GB 2014; 89 min., Regie: Marta György Kessler und Adam Penny; engl. OmdU

Eintritt: Euro 8,-  
Ermäßigt: 7,-



Mittwoch | 7. März 2018 | 20.00 Uhr | **KINOimTURM**

FILM ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG

**DIE GÖTTLICHE ORDNUNG**

CH 2017; 96 min., Regie: Petra Volpe; mit: Marie Leuenberger, Maximilian Simonischeck; deutsche OF

Eintritt: Euro 8,-  
Ermäßigt: 7,-



Mittwoch | 14. März 2018 | 20.00 Uhr | **KINOimTURM**

**WONDER WHEEL**

USA 2017; 101 min., Regie/Drehbuch: Woody Allen;  
mit: Kate Winslet, Justin Timberlake, James Belushi, Juno Temple; engl. OmdU

Eintritt: Euro 8,-  
Ermäßigt: 7,-

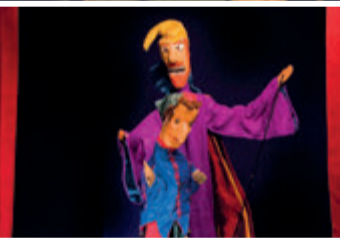


Mittwoch | 21. März 2018 | 20.00 Uhr | **KINOimTURM**

**DER ANDERE LIEBHABER L'AMANT DOUBLE**

FR 2017; 107 min., Regie/Drehbuch: Francois Ozon; mit: Jérémie Renier, Marine Vachth, Jacqueline Bisset, Myriam Boyer; franz. OmdU

Eintritt: Euro 8,-  
Ermäßigt: 7,-



Mittwoch | 28. März 2018 | 15.00 Uhr | Zeughaus am Turm

**PUPPENTHEATER BAWASTEL**

»KASPERL UND DER ZAUBERER« ab 4 Jahre  
mit Eva BODINGBAUER und Brigitte GRUBER  
»Wenn man verbotenerweise einen Fisch angelt, dann gibt es Probleme...«

Eintritt: Euro 5,-  
MusikumCard freier Eintritt



Mittwoch | 28. März 2018 | 20.00 Uhr | **KINOimTURM**

**THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI**

GB/USA 2017; 118 min., Regie/Drehbuch: Martin McDonagh; engl. OmdU  
4 Golden Globes 2018 für Bestes Drama, Beste Schauspielerin, Bester Nebendarsteller, Bestes Drehbuch

Eintritt: Euro 8,-  
Ermäßigt: 7,-

**KARTENRESERVIERUNG:** Telefon: 06452-7150 | E-Mail: office@daszentrum.at

Aus organisatorischen Gründen können Reservierungen (auch für Mitglieder mit Jahreskarte) nur bis längstens 10 Minuten vor Veranstaltungsbeginn gewährleistet werden! Die Jahres- bzw. Mitgliedskarte ist bei allen Veranstaltungen an der Kassa vorzuweisen! – Ermäßigungen: Mitglieder Kulturverein, Ö1-Club, Schüler bis 18 Jahre, Ermäßigung für Studenten und MitarbeiterInnen der Lebenshilfe Radstadt.

**PROGRAMM-VORSCHAU: HOFHAIMER-CHOR PROBENBEGINN**  
am Sonntag, 8. April 2018, 18.00, Zeughaus am Turm  
»LOBGESANG« von F. Mendelsshon-Bartholdy  
Anmeldung: office@daszentrum.at

**das zentrum**  
KULTURKREIS RADSTADT

**Kulturkreis Das Zentrum**  
5550 Radstadt  
Margarete Schütte-Lihotzky-Platz 1  
Telefon: +43-6452-7150  
Fax: +43-6452-4869  
E-Mail: office@daszentrum.at  
www.daszentrum.at

**FREITAGS-CAFÉ**  
der Flüchtlingsinitiative Radstadt

Jeden Freitag, 16.00–18.00 Uhr, Zeughaus am Turm:  
Zusammenkommen, kennenlernen, spielen... bei Kaffee & Kuchen!

Grafik & Layout: boesbeeda-design Radstadt

## LOVING VINCENT

GB/PL 2017; 95 min., R: Dorota Kobiela, Hugh Welchman; K: Tristan Oliver, Lukasz Zal; engl. OmdU



Im animierten Kriminaldrama LOVING VINCENT erwachen die Bilder von Vincent van Gogh zum Leben, um den Tod ihres Schöpfers zu untersuchen und dabei zugleich seine Lebensgeschichte zu erzählen.

Ein Jahr nach dem Tod Vincent van Goghs taucht plötzlich ein Brief des Künstlers an dessen Bruder Theo auf. Der junge Armand Roulin erhält den Auftrag, den Brief auszuhändigen. Zunächst widerwillig macht er sich auf den Weg, doch je mehr er über Vincent erfährt, desto faszinierender erscheint ihm der Maler, der Zeit seines Lebens auf Unverständnis und Ablehnung stieß. War es am Ende gar kein Selbstmord? Entschlossen begibt sich Armand auf die Suche nach der Wahrheit. LOVING VINCENT ist der erste vollständig gemalte Spielfilm.

Über sechs Jahre dauerte der Schaffensprozess von der Idee bis zur Realisierung. Um den Film zu animieren, malten 125 speziell ausgebildete Künstler insgesamt 65.000 Einzelbilder in Öl. Basierend auf akribischer Recherche und inspiriert von Van Goghs Meisterwerken und 800 persönlichen Briefen lässt LOVING VINCENT den Zuschauer in einem einmaligen Kinoerlebnis tief in die Welt des Vincent Van Gogh eintauchen. Entstanden ist ein visuell berauschendes Meisterwerk, dessen Farbenpracht und Ästhetik noch lange nachwirken.

## DER ANDERE LIEBHABER L'AMANT DOUBLE

FR 2017; 107 min., R/B: Francois Ozon; D: Jérémie Renier, Marine Vachh, Jacqueline Bisset, Myriam Boyer; franz. OmdU



Chloé ist 25 Jahre alt, arbeitete lange Zeit als Model und leidet schon längere Zeit unter Magenschmerzen. Um die ihrer Meinung nach durch psychische Probleme verursachten Beschwerden loszuwerden, beginnt sie eine Therapie bei Paul. Nach nur wenigen Sitzungen beenden er und Chloé jedoch die Behandlung, denn sie haben sich ineinander verliebt und werden schließlich auch ein Paar. Damit sind Chloés Probleme erst einmal Geschichte – bis sie eines Tages einen alten Reisepass von Paul entdeckt, in dem dieser einen anderen Nachnamen trägt.

Das Doppelgängermotiv ist ein zentrales Motiv des Spannungskinos – von *Hitchcocks* VERTIGO bis zu *Brian de Palmas* MEIN BRUDER KAIN. Auch der französische Regisseur *Francois Ozon* hegt in seinen Filmen eine große Vorliebe für Spiegelungen und Täuschungen. In L'AMANT DOUBLE, einer Adaption von Joyce Carol Oates' Roman LIVES OF THE TWINS, treibt er dieses Spiel nun lustvoll auf die Spitze. Figuren, Einstellungen, Handlungsstränge, Motive, moderne Kunst – absolut nichts ist in diesem kunstvollen Erotik-Thriller vor dem Dopplungswahn des Filmemachers sicher.

## THE SQUARE

DE/DNK/FR/SW 2017; 142 min., R/B: Ruben Östlund; D: Claes Bang, Elisabeth Moss, Dominic West, u.a.; dänisch-englisch-schwedische OmdU

**Cannes 2017 Goldene Palme**  
**Europäischer Filmpreis 2017 – Bester Film, Beste Regie, Beste Komödie, Bester Darsteller (Claes Bang), Bestes Drehbuch**



Christian ist der smarte Kurator eines großen Museums in Stockholm. Die nächste spektakuläre Ausstellung, die er vorbereitet, ist ›The Square‹. Es handelt sich dabei um eine Installation, welches das schwindende Vertrauen in der Gemeinschaft hinterfragen soll. Doch wie bei den meisten modernen Menschen reicht auch bei Christian das Vertrauen nicht weit – er wohnt abgeschottet in einem stylischen Apartment und würde seinen Tesla nicht unbeaufsichtigt in einer zwielichtigen Gegend parken. Als Christian das Handy und die Brieftasche geraubt werden und ihm kurz darauf die provokante Medienkampagne zu ›The Square‹ um die Ohren fliegt, geraten sein Selbstverständnis wie auch sein Gesellschaftsbild schwer ins Schwanken.

bei Christian das Vertrauen nicht weit – er wohnt abgeschottet in einem stylischen Apartment und würde seinen Tesla nicht unbeaufsichtigt in einer zwielichtigen Gegend parken. Als Christian das Handy und die Brieftasche geraubt werden und ihm kurz darauf die provokante Medienkampagne zu ›The Square‹ um die Ohren fliegt, geraten sein Selbstverständnis wie auch sein Gesellschaftsbild schwer ins Schwanken.

Mit THE SQUARE präsentiert der schwedische Regisseur *Ruben Östlund* eine bissige Gesellschaftssatire über die Kunstszene und die westliche Wohlstandsgesellschaft. Der Film folgt hierbei einer Versuchsanordnung: Figuren werden in scheinbar vertraute Situationen gesteckt und plötzlich läuft alles aus dem Ruder. Ein Höhepunkt dieser irritierenden Inszenierungsweise ist ein Fundraising-Dinner, bei der ein Künstler mit seiner Affen-Performance die Gäste zuerst brüskiert und dann zu Tode ängstigt. Mit listiger Ironie stellt Ruben Östlund Fragen nach persönlicher und gesellschaftlicher Verantwortung und lotet hierbei die Grenzen von Wohltätigkeit und Mitgefühl aus. Ein Ausnahmefilm!

## DIE WUNDERÜBUNG

AT 2017; 90 min., R: Michael Kreihsl; D: Aglaia Szyszkowitz, Devid Striesow, Erwin Steinhauer; OF Deutsch



Sie hört nicht auf, er hört nicht zu: Wo ist bloß das ›Wir‹ geblieben? Ein Ehepaar sucht beim Paartherapeuten nach der verloren geglaubten Liebe – und findet überraschende Erkenntnisse. In der Leinwandadaption von *Daniel Glattauers* Erfolgsstück DIE WUNDERÜBUNG sucht ein entfremdetes Ehepaar bei einem Therapeuten

Wege aus der Krise – mit unvorhergesehenen Wendungen. Aufs Adaptieren von Daniel Glattauers Werken versteht sich *Michael Kreihsl*: Sowohl GUT GEGEN NORDWIND als auch ALLE SIEBEN WELLEN setzte der Regisseur in den Wiener Kammerspielen mit Erfolg um.

DIE WUNDERÜBUNG ist ein Kammerspiel, das auch im Kino funktioniert. Getragen vom glänzenden Darsteller-Trio *Erwin Steinhauer*, *Aglaia Szyszkowitz* und *Devid Striesow* wiegeln sich diese Szenen einer Ehekrise zu einer emotionalen Achterbahnfahrt auf.

Film zum **INTERNATIONALEN FRAUENTAG 8. März 2018**

## DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

CH 2017; 96 min., R: Petra Volpe; D: Rachel Braunschweig, Marie Leuenberger, Maximilian Simonischeck; OF Deutsch



Schweiz, 1971. Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die mit ihrem Mann und zwei Söhnen in einem beschaulichen Appenzeller Dorf lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren.

Im Gegenteil: Es herrscht die Meinung, Emanzipation sei eine Sünde gegen die Natur. Als Nora wieder anfangen möchte zu arbeiten, verweigert ihr Mann die Erlaubnis und beruft sich dabei auf das geltende Ehegesetz. Nun erwacht Noras Widerstand. Als sie sich aktiv für das Frauenstimmrecht einsetzt und zu einem Streik aufruft, gerät der Dorf- und Familienfrieden gehörig ins Wanken.

In *Petra Volpes* charmanter Komödie DIE GÖTTLICHE ORDNUNG über die ziemlich späte Einführung des Frauenwahlrechts in der Schweiz im Jahr 1971 prallen chauvinistische Vorurteile und Frauen-Solidarität aufeinander. ›Beste Unterhaltung mit fein gezeichneten Charakteren‹, urteilt die NZZ über diesen mit 3 Schweizer Filmpreisen ausgezeichneten Film.

Film zum **INTERNATIONALEN FRAUENTAG 8. März 2018**

## HANNAH – EIN BUDDHISTISCHER WEG ZUR FREIHEIT

Dokumentarfilm – GB 2014; 89 min., R: Marta György Kessler und Adam Penny; engl. OmdU



Alles beginnt mit einer großen Liebe in den sechziger Jahren: Hannah und Ole fühlen sich eng verbunden in ihrer Sehnsucht nach geistiger Freiheit. 1968 folgen sie frisch verheiratet dem Hippie Trail von Kopenhagen nach Kathmandu. Nepals Hauptstadt zieht in dieser Zeit magisch Rucksacktouristen aus ganz Europa an, die auf der Suche nach spiritueller Erfahrung oder nach dem Rausch von Drogen und freier Liebe sind. Aber für Hannah und Ole wird diese Reise wesentlich mehr als ein Hippie-Abenteuer. Sie begegnen dort jenem Mann, der ihr Leben für immer verändern sollte, dem 16. Karmapa, geistiges Oberhaupt der Karma-Kagyü-Linie des tibetischen Buddhismus, auch ›König der Yogis‹ genannt.

Die Nydahls werden die ersten westlichen Schüler des Karmapa und machen fortan die weltweite Verbreitung der buddhistischen Lehren zu ihrem gemeinsamen Lebensprojekt. In den nächsten 35 Jahren sind sie unermüdlich auf den Straßen zwischen den Kontinenten unterwegs und eröffnen bis zu Hannahs frühem Krebstod 2007 hunderte buddhistische Zentren.

Das preisgekrönte Filmporträt HANNAH – EIN BUDDHISTISCHER WEG ZUR FREIHEIT erzählt die abenteuerliche Geschichte, wie die Dänin *Hannah Nydahl* vom Hippie zur bedeutendsten Pionierin des tibetischen Buddhismus im Westen wurde. Erstmals setzt ein Dokumentarfilm dieser außergewöhnlichen Frau, die heute liebevoll ›Mutter des Buddhismus‹ genannt wird, ein eindrucksvolles Denkmal.

## WONDER WHEEL

USA 2017; 101 min., R/B: Woody Allen; D: Kate Winslet, Justin Timberlake, James Belushi, Juno Temple; engl. OmdU



*Woody Allens* mittlerweile 46. Film führt in den New Yorker Vergnügungspark Coney Island in den 1950er Jahren. Dort arbeitet die Ex-Schauspielerin Ginny in einer Imbiss-Bude, während ihr zweiter Mann ein Karussell betreibt. Die Ehe gerät ins Wanken, als sich die Frau in einen attraktiven Rettungsschwimmer und Möchtegern-Drehbuchschreiber verliebt. Zusätzlich kompliziert wird die Situation durch das Auftauchen von Ginneys verschollen geglaubter erwachsener Tochter, hinter der eine Gruppe skrupelloser Gangster her ist.

*Woody Allen* taucht den Kinogeher einmal mehr in einen seiner Sehnsuchtsorte ein. Mit klapprigen Fahrgeschäften, schmutzigen Bars und dunklen Jazzclubs lässt er ein nostalgisches Nachkriegs-Coney Island entstehen, das Kameramann *Vittorio Storaro* in lebhaftem Farbton hüllt: leuchtend gelbe Spaziergänge am Strand, blau getönte nächtliche Liebeszenen und rötliche Strahlen, die ins dunkle Schlafzimmer fallen, versetzen den Zuseher in eine Stimmung, die selbst die Heldin des Films einmal mit ›wie in einem dieser geliebten Filme‹ beschreibt. Auch schauspielerisch bietet diese Studie über verfehlte Lebensentwürfe gewohnt Hochkarätiges: ›*Kate Winslet* als verzweifelt alternde Ginny gelingt eine der eindringlichsten Charakterisierungen ihrer Laufbahn‹. (RAY).

## THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI

GB/USA 2017; 118 min., R/B: Martin McDonagh; D: McDormand, Woody Harrelson, Sam Rockwell; engl. OmdU – **4 Golden Globes 2018 Bestes Drama, Beste Schauspielerin, Bester Nebendarsteller, Bestes Drehbuch**



Die Tochter von Mildred Hayes wurde vor Monaten ganz in der Nähe ihres Zuhauses vergewaltigt und ermordet, aber noch immer fehlt von einem Hauptverdächtigen jede Spur. Langsam glaubt Mildred, dass die örtliche Polizei einfach ihre Arbeit nicht richtig macht. Weil sie das nicht akzeptieren mag, lässt sie eines Tages

an der Straße, die in ihren Heimatort Ebbing, Missouri führt, drei Werbetafeln mit provokanten Sprüchen aufstellen, die sich an Polizeichef William Willoughby richten. Als sich dann noch Officer Dixon einmischt, ein unreifes und gewalttätiges Muttersöhnchen, eskaliert die Lage. – Der britische Ire *Martin McDonagh* (BRÜGGE SEHEN ... UND STERBEN?) ist ein Spezialist für schräge Thriller. Mit THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI gelingt ihm ein mitreißendes schwarz-humorisches Drama über Sünde, Schuld und Gerechtigkeit. – Als Nebenthemen werden Alltagsrassismus und Polizeigewalt thematisiert. Das Drehbuch ist vielschichtig, der Humor beißend, die Dialoge sind scharfsinnig. In den Hauptrollen glänzen *Frances McDormand*, *Sam Rockwell* und *Woody Harrelson*.

›Ein Gesamtkunstwerk‹, schwärmt DER STANDARD, ›der Film vereint alles, was einen guten Film ausmacht.‹ Oscarverdächtig!

## »KASPERL UND DER ZAUBERER«

mit Eva BODINGBAUER und Brigitte GRUBER  
ab 4 Jahre



›Wenn man verbotenerweise einen Fisch angelt, der dann im Bauch einen Schlüssel hat und man träumt, dass dieser Schlüssel genau ins Schloss der Schatztruhe des Zauberers passt, dann muss doch was an der Geschichte dran sein‹, denkt der Kasperl und geht trotz Warnung der Großmutter schnurstracks ins Zauberschloss.

Dort wird er vom erbosten Zauberer bereits erwartet, denn so dumm sind Zauberer nicht. . . ›Du bist hier eingesperrt, putz das Schloss, räumst auf. . .‹, heißt es da plötzlich für den Kasperl. Gut, dass der Geist Willi wieder Bewegung in die verfahrenere Geschichte bringt! – Hokuspokus Krötenwein! Pfui Teufel!

